

Bundesministerium für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Landesverband Bayern
des Bundes für Umwelt
und Naturschutz
Deutschland e.V.

Fachabteilung München
Pettenkoferstr. 10 a / I
80336 München
Tel. 089/54 82 98 63
Fax 089/54 82 98 18

fa@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

Unser Zeichen: GZ-Ichenhausen-VE
Datum: 08.04.2014

Stellungnahme zum Linienbestimmungsverfahren B16 Umfahrung Ichenhausen-Kötz

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben uns bereits am 30.4.2013 mit einer Stellungnahme zum Linienbestimmungsverfahren B16 Umfahrung Ichenhausen-Kötz an ihr Haus und an das Bayerische Innenministerium gewandt, welches zu dieser Zeit das Linienbestimmungsverfahren durchgeführt hat.

Inzwischen hat das bayerische Innenministerium seine Arbeit abgeschlossen und die Unterlagen zum Linienbestimmung an das Bundesverkehrsministerium gesandt. Leider wurden unsere Einwendungen in keinsten Weise berücksichtigt.

Das bayerische Innenministerium befürwortet die Günztrasse (Westtrasse), obwohl ein Blick in die Übersichtstabellen des Erläuterungsberichts auf einen Blick deutlich macht, dass die Osttrasse in fast allen Aspekten deutlich besser abschneidet als die Westtrasse. Es wird zu Recht festgestellt, dass bei der Günztrasse nicht ausgleichbare Eingriffe verbleiben werden.

Selbst wenn man nur die Entlastungswirkung und die Kosten miteinander vergleicht, schneidet die Osttrasse besser ab. Während die Entlastung auf der Westtrasse um den Faktor 1,2 besser angegeben wird, als auf der Osttrasse, werden die Kosten der Westtrasse um den Faktor 1,4 höher geschätzt. Das heißt, dass das Kosten-Nutzen Verhältnis dieser beiden Faktoren, eindeutig zu Gunsten der Osttrasse spricht. Dazu kommen die zahlreichen deutlich negativeren Auswirkungen auf die Umweltschutzgüter der Westtrasse.

Aus den im Linienbestimmungsverfahren dargestellten Fakten kann nicht plausibel begründet werden, warum sich das Innenministerium für die Westtrasse entscheidet, sondern es liegt offensichtlich auf der Hand, dass die Osttrasse hätte gewählt werden müssen.

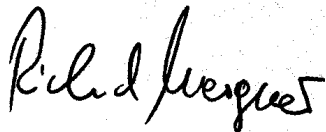
Fazit:

Die Entscheidung des bayerischen Innenministeriums, die Günztrasse für das Linienbestimmungsverfahren vorzuschlagen, beruht ganz offensichtlich auf dem politischen Druck der Stadt Ichenhausen.

Wir fordern das Bundesverkehrsministerium auf, dieses Verfahren an fachlichen Grundlagen (u. a. verkehrlicher Nutzen und Auswirkungen auf Natur und Umwelt) und nicht dem wenig begründeten Wunschenken von Kommunalpolitikern zu orientieren.

Wir bitten Sie den Eingang unseres Schreibens zu bestätigen und uns über den Fortgang des Verfahrens auf dem Laufenden zu halten.

Mit freundlichen Grüßen



Richard Mergner
BN-Landesbeauftragter

gez. Thomas Frey
BN-Regionalreferent für Schwaben

gez. Karsten Schultz-Ninow
Vorsitzender BN-Kreisgruppe Günzburg

gez. Alexander Ohgke
Vorsitzender BN-Ortsgruppe Ichenhausen/Unteres Günztal

Anlage: Stellungnahme vom 30.04.2013